

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Lehrgang und Lehrgegenstände

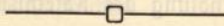
[urn:nbn:de:bsz:31-286280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286280)

II. Lehrgang und Lehrgegenstände.

1. Lehrplan im Jahre 1913/14.

Lehrgegenstände	Unterstufe			Mittelstufe				Oberstufe			Seminar			Stunden wöchentlich
	X	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	III	II	I	
1. Religion	1	2		2		2	2	2	2		2		1	16
2. Deutsch	6	7	6	6	5	6	6	5	5	4	4		4	64
3. Französisch	—	—	—	5	6	5	5	5	5	4	4		4	43
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	—	4	4	5	4		4	21
5. Geschichte	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	2	2	3	18
6. Kunstgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Erdkunde und Heimat-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. kunde	—	—	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	—	18
Größenlehre	5	6	6	4	4	4	4	3	3	3	3	2	—	47
9. Anschauungsunterricht .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Naturkunde	—	—	1	2	2	2	2	2	3	3	3		—	20
11. Pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4
12. Schreiben	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	8
13. Zeichnen	—	—	—	1	1	2	2	2	2	2	1	—	—	13
14. Stenographie, fak.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
15. Singen*	1	2	2	2	2	1		1	1	1	1		—	8
16. Curnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	17
17. Handarbeit	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	20
18. Geigestunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—	2
19. Kochstunde, fak.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Summa	18	24	25	30	29	30	30	32	32	35	34	32	25	325

* Alle 14 Tage Chorgesang der Klassen V—I und des Seminars; bis Ostern alle 8 Tage Choralgesang der evang. und kath. Schülerinnen der Klassen V, IV, III.



2. Durchgenommene Lehrstoffe.

1. Religion.

a) Evangelische.

- X. Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 15—21. Neues Testament Nr. 2, 4, 5, 17, 18. Lieder Nr. 300, 1. 4; 345. Gebete.
Frl. Eiserhardt. 1 Stunde.
- IX. (Das Pensum der VIII. Klasse wurde durchgenommen. Biblische
VIII. Geschichte: Altes Testament Nr. 6—14. Neues Testament Nr. 1,
3, 6, 7, 16, 21, 22, 23, 32, 34. Lieder Nr. 1, 1. 2. 6, 6, 61, 1. 2. 5,
96, 156, 1, 326 1. Wiederholung Nr. 359, 77.
Frl. Bischoff. 2 Stunden.
- VII. (Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 22—28, 30—40.
Neues Testament Nr. 10, 20, 27—31, 33, 36, 39, 40—42,
54—60. Lieder Nr. 1—6, 61, 1. 2, 5, 96, 156, 326 wiederholt.
Lieder Nr. 2—17, 95, 1. 6, 323.
- VI. Pensum der VII. Klasse. (Das Pensum der VI. Klasse wiederholt.)
Frl. Zimmermann. 2 Stunden.
- V. Das für das 6. Schuljahr vorgeschriebene Pensum: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Katechismus. Lieder Nr. 101, 161, 424, 336, 1. 2. 8.
Frl. Bischoff. 2 Stunden.
- IV. Die für das 7. Schuljahr vorgeschriebenen Katechismusfragen und biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Lieder Nr. 81, 143, 166, 221. Hr. Brandl. 2 Stunden.
- III. Übersicht über die biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments mit Benutzung des biblischen Lesebuchs. Ausgew. Psalmen. Wiederholung des Katechismus, 2. Hälfte. Wiederholung der Gesangbuchlieder. Hr. Brandl. 2 Stunden.

II, I. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart.
Bibelkunde des Neuen Testaments; Lesen und Erklären der
wichtigsten Briefe. Hr. Fischer. 2 Stunden.

b) Katholische.

X. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments
Gebete und Sprüche. Fr. Hartmann. 1 Stunde.

IX, VIII. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments.
Gebete und Sprüche. Das erste und zweite Hauptstück des kleinen Katechismus.
Fr. Hartmann. 2 Stunden.

VII—V. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Katechismus:
Zweites Hauptstück. Bußunterricht. Gebete. Kirchenjahr.
Fr. Baumeister. 2 Stunden.

IV—I. Bibl. Geschichte: Ausgewählte Lesungen aus der hl. Schrift.
Katechismus III. Hauptstück. Gebete.
Fr. Baumeister. 2 Stunden.

c) Alt-katholische.

VIII und IX. Ausgewählte Erzählungen des Alten und Neuen Testaments.
Gebete, Sprüche und Kirchenlieder.
Fr. Bodenstein (in der Fichteschule.)

VI. Katechismus: II. Hauptstück.
Biblische Geschichte: die vorgeschriebenen Erzählungen des
Alten und Neuen Testaments. Kirchenjahr. Kirchenlieder.
Fr. Bodenstein (in der Fichteschule.)

d) Israelitische.

V. Biblische Geschichte: Geschichte des Reiches Israel und Juda.
Religionslehre: Sabbat-Fest und Fasttage. Von den Pflichten
gegen unsere Nebenmenschen.
Fr. D. Oppenheim (in der Fichteschule). 2 Stunden.

2. Deutsch.

- X. Schreiblesen nach dem ersten Lesebuch für die Kleinen: „Im Sonnenschein“ von Otto Fritz. Auflösen von Sätzen in Wörter, Silben und Laute mit Unterscheidung der Hell- und Leiselaute. Erkennen des Hauptworts. Artikel. Diktate vorher abgeschriebener und buchstabierter Wörter und Sätze. Auswendiglernen kleiner Gedichte.
Frl. Eiserhardt. 6 Stunden.
- IX. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Buchstabieren mit Silbentrennung; Dehnung und Schärfung. Kenntnis des Hauptworts, des Geschlechtsworts, des Zeitworts, Beiworts und Fürworts. Einzahl und Mehrzahl des Hauptworts, Deklination des Hauptworts. Der rein-einfache Satz mit hauptwörtlicher, zeitwörtlicher und beiwörtlicher Satzaussage. Diktate.
Frl. Eiserhardt. 7 Stunden.
- VIII. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch, zum Teil auch schriftlich. Auswendiglernen von Gedichten. Deklination des Hauptworts, des Eigenschaftsworts in Verbindung mit dem Hauptwort, mit und ohne Artikel, Kenntnis und Deklination der Fürwörter, Umstandsbestimmungen. Die Haupt- und Nebenzeiten in der tätigen Form. Der rein-einfache Satz mit den verschiedenen Satzaussagen. Derselbe erweitert durch Ergänzungen. Diktate. Sprachlehrarbeiten.
Frl. Trefzer. 6 Stunden.
- VII. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Lesestücke. Vortrag von Gedichten. Der einfache Satz mit seinen Erweiterungen. Wortarten. Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina. Konjugation der Verben. — Sprachlehrarbeiten; Diktate; kleine Aufsätze.
Frl. Hardt (i. U. Frl. Koch). 6 Stunden.
- VI. Wortarten wiederholt. Lesen und Behandlung ausgewählter Lesestücke. Auswendiglernen von Gedichten. Der einfache Satz und seine Erweiterungen. Diktate; leichte Aufsätze; Sprachlehrarbeiten.
Frl. Hartmann. 5 Stunden.

- V. Lesen und Behandlung ausgewählter Lesestücke. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung der Wortlehre. Direkte und indirekte Rede. Die Satzverbindung. Das Satzgefüge. Die Interpunktionslehre. Sprachlehrarbeiten; Diktate; Aufsätze.
Frl. Hartmann. 6 Stunden.
- IV. Lesen und Behandlung ausgewählter Lesestücke. Vortrag von Gedichten. Der mehrfach zusammengesetzte Satz. Abschluß der Grammatik. Einiges aus der Verslehre. Diktate und Aufsätze.
Frl. Hartmann. 6 Stunden.
- III. Behandlung längerer Lesestücke. Besprechung und Vortrag von Gedichten (Uhland, Schiller); Odyssee. Schiller: Wilhelm Tell. Jungfrau von Orléans. Heyse: Colberg. Wiederholung der Grammatik. Aufsätze.
Hr. v. Müller. 5 Stunden.
- II. Übersicht über die deutsche Literatur von Anfang bis Klopstock: Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten und an die Lektüre. Einiges aus der Geschichte der deutschen Sprache. Prosastücke aus dem Lesebuch. Nibelungenlied. Walter von der Vogelweide. Schillers Jungfrau von Orléans. Lessings Minna von Barnhelm. Erzählungen von Storm, E. F. Meyer, Raabe. Goethes Götz von Berlichingen. Aufsätze.
Hr. Marx. 5 Stunden.
- I. Die Literatur der Reformationszeit bis zu Goethes Code. Im Anschluß daran gelesen: Klopstock. Oden. Lessing: Philotas, Abschnitte aus dem Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie; Minna von Barnhelm. Nathan der Weise. Schiller: Gedichte. Goethe: Gedichte; Hermann und Dorothea; Egmont. Auswendig gelernt: Gedichte von Schiller und Goethe. Aufsätze; Vorträge.
Hr. Berberich. 4 Stunden.

3. Französisch.

- VII. Lehrbuch der französischen Sprache Plattner, II. Teil. Lautkursus I—XIV. Lesekursus I—XXIII. Présent, Imparfait, Futur, Conditionnel und Impératif von avoir, être und den

Verben der I. Konjugation. Pluralbildung der Substantive und Adjektive, Deklination, Possessivpronomen. Demonstrativpronomen. Schriftliche Übungen, Übersetzungen und Diktate. Auswendiglernen von Gedichten. Grundzahlen von 1—100. Sprechübungen über das Gelesene.

Frl. Eiserhardt. 5 Stunden.

VI. Lehrbuch der französischen Sprache von Ph. Plattner, II. Teil. Lesestücke 18—57. Schriftliche Übungen, Übersetzungen und Diktate. Grammatik: Aktiv: Conditionnel, Défini, Gérondif, Impératif, Parfait indéfini von avoir, être und den Verben der I. Konjugation. Présent und Imparfait der reflexiven Verben, Présent der Verben der II. und III. Konjugation. Passiv: Présent und Parfait indéfini. Grundzahlen. Zahlwörter. Ordnungszahlen. Demonstrativpronomen. Verbundenes Fürwort. Teilungsartikel. Steigerung der Adjektive und Adverbien. Fragesatz. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke.

Frl. Crefzer. 6 Stunden.

V. Lehrbuch der französischen Sprache von Ph. Plattner. III. Teil. Lesestück 1—23. Übersetzungen 1—23. Grammatik: I. und II. Konjugation, die regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. Pronomen, Präpositionen. Fragestellung. Schriftliche Übungen und Diktate. Auswendiglernen von Gedichten und Lesestücken.

Frl. Hartmann. 5 Stunden.

IV. Lehrbuch der französischen Sprache von Ph. Plattner III. Teil. Lesestücke 24—43. Übersetzungen und Übungssätze 24—43. Grammatik: Die unregelmäßigen Zeitwörter, der Konjunktiv, der reine Infinitif und das Participle passé. Konversation: Le voyage. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken.

Frl. Zimmermann. 5 Stunden.

III. Lehrbuch der französischen Sprache von Rossmann-Schmidt, II. Teil. Syntax §§ 107—144 im Anschluß an Exercices 1—7. Wiederholung aller unregelmäßigen Verben und im Anschluß daran Übersetzungen aus dem »Lehrbuch der französischen

Sprache“ von Rosmann-Schmidt. Auswendiglernen von Prosa-
stücken und Gedichten. Diktate, Extemporalien und kleine Auf-
sätze. Sprechübungen. Lesen und Übersetzen von „Sans
famille“ von Hector Malot, Schulausgabe von Kühnmann,
I. Teil.
Frl. Koch. 5 Stunden.

II. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt,
II. Teil. Syntax §§ 149—180 im Anschluß an Exercices 9—17.
Übersetzungen, Diktate, Aufsätze. Auswendiglernen von Ge-
dichten. Geschichte Frankreichs bis Henri IV. — Paris und
seine Hauptdenkmäler nach „La France et les Français“ von
Dr. R. Kühn. Übung im mündlichen Ausdruck. Lektüre: „Les
Myrtilles“ von Eug. Bersier; „Bataille de Dames“ von Scribe.
Frl. Zimmermann. 5 Stunden.

I. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt,
II. Teil. Syntax §§ 174—207 im Anschluß an Exercices 18—22.
Wiederholung der unregelmäßigen Verben und der wichtigsten
Syntaxregeln. Diktate, Extemporalien und Übersetzungen.
Konversation.

Kurzer Überblick über die französische Literaturgeschichte des
XVII. Jahrhunderts. Lektüre: Corneille, Le Cid; Molière, Le
Bourgeois Gentilhomme; Lafontaine, Fables (Velhagen & Klasing);
außerdem „Sœur Uic“ von Gagnebin (Freytags Sammlung).
Aufsätze. Auswendiglernen von Gedichten.

Frl. Koch. 4 Stunden.

4. Englisch.

III. Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, Kapitel 1—10 (inkl.).
Übersetzungen, Diktate und Extemporalien. Gedichte. Sprech-
übungen.
Frl. Bischoff. 4 Stunden.

II. Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, I. Teil, Kapitel 11—23
(inkl.). Schriftliche Übersetzungen. Diktate; Extemporalien; kleine
Aufsätze. Lektüre: Die in Kapitel 11—23 enthaltenen Lesestücke.
„Little Miss Prue“ by Miss L. Wolfe. Auswendiglernen von
Gedichten. Konversation nach Wandbildern von Hölzel.

Frl. Bischoff. 4 Stunden.

I. Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, Kapitel 24 bis Schluß.
Klassenarbeiten. Diktate, Übersetzungen.

Kleine Aufsätze (auch in Briefform) im Anschluß an die
Konversation und Lektüre.

Gesprächsübungen nach Kron „English Daily Life“ über
„Time“, „Seasons and Weather“, „In the Country“, „Travelling
by Land and Sea“. Gelesen und erzählt: „Rebecca of Sunny-
brook Farm“, by Wiggins, „Jackanapes“, by Ewing.

Auswendiglernen von Gedichten.

Frl. Schulz. 5 Stunden.

5. Geschichte.

VII. Einzelne griechische Sagen. Frl. Hardt.

VI. Griechische und römische Sagengeschichte, in einer deutschen
Stunde wöchentlich erzählt. Frl. Hartmann.

V. Erzählungen aus der deutschen Geschichte bis zum Dreißig-
jährigen Kriege. Frl. Bischoff. 2 Stunden.

IV. Erzählungen aus der Geschichte der Neuzeit und aus der neuesten
Zeit. Frl. Bischoff. 2 Stunden.

III. Geschichte des Altertums bis zur Völkerwanderung.
Hr. v. Müller. 2 Stunden.

II. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648.
Hr. Lang. 2 Stunden.

I. Geschichte der Neuzeit seit 1648. Das Wichtigste aus der Ver-
fassung des Reichs und Badens.
Hr. Berberich. 3 Stunden.

6. Erdkunde.

VIII. Heimatkunde: Stadt und Kreis Karlsruhe. Allgemeines.
Frl. Crefzer. 2 Stunden.

- VII. Die fünf Erdteile. Baden nach dem Lehrbuch von Streng.
Frl. Hardt. 2 Stunden.
- VI. Die europäischen Staaten, ohne Deutschland.
Frl. Zimmermann. 2 Stunden.
- V. Deutschland, Baden, Schweiz. Hr. Wissert. 2 Stunden.
- IV. Afrika, Asien, Australien und Amerika und die deutschen
Kolonien; Skizzen. Hr. Wissert. 2 Stunden.
- III. Allg. Erdkunde; Kartographie; Deutschland u. Baden politisch.
Skizzen. Hr. Wissert. 2 Stunden.
- II. Großherzogtum Baden, geologisch und politisch; Kolonien.
Geologie des Rheintales; Mathematische Geographie.
Hr. Wissert. 1 Stunde.
- I. Mathem. und physische Geographie; Verkehrs- und Wirtschafts-
geographie. Hr. Wissert. 1 Stunde.

7. Größenlehre.

- X. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20,
mündlich und schriftlich. Zu- und Abzählen der Zahlen 1—10
im Zahlenraume von 1—100.
Frl. Hardt (i. U. Frl. Koch). 5 Stunden.
- IX. Allseitige Behandlung der Zahlen 1—10 innerhalb des Zahlen-
raumes von 1—100, Zu- und Abzählen der Zahlen 11—20.
Das kleine Einmaleins. Zahlenkreis erweitert bis 1000. Zu-
und Abzählen einstelliger und zweistelliger Zahlen im Zahlen-
raum von 1—1000. Frl. Trefzer. 6 Stunden.
- VIII. Uervielfachen, Enthaltensein und Teilen innerhalb der Grenzen
des Einmaleins; die vier Grundrechnungsarten im erweiterten
Zahlenraume von 10 000 mit unbenannten und gleichbenannten
Zahlen. Frl. Hardt (i. U. Frl. Koch). 6 Stunden.

VII. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum. Anwendungen mit einfach benannten Zahlen. Münzen, Längenmaße und Gewichte mit dezimaler Schreibweise.

Frl. Hartmann. 4 Stunden.

VI. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Münzen, Längen-, Flächen-, Hohl-, Zeitmaße und Gewichte. Teilbarkeit der Zahlen; zusammengesetzte Zahlen und Primzahlen.

Frl. Zimmermann. 4 Stunden.

V. Teilbarkeit der Zahlen. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Periodische Dezimalbrüche, Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zweisatzrechnungen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Kopfrechnen. Geometrie: Formenlehre.

Frl. Zimmermann. 4 Stunden.

IV. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen, periodische Dezimalbrüche, Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Ein- und mehrgliedrige Schlußrechnungen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Zinsrechnungen und allgemeine Prozentrechnungen. Körperbeschreibungen. Kopfrechnen. Grundgebilde der ebenen Geometrie und Behandlung regelmäßiger Figuren.

Hr. Wissert. 4 Stunden.

III. Rechnen: Fortsetzung der bürgerlichen Rechnungsarten, insbesondere Gewinn-, Verlust-, Rabattrechnungen. Addition und Subtraktion in allgemeinen ganzen Zahlen.

Geometrische Formenlehre: Ebene Gebilde: Symmetrie, Kongruenz, Dreieck, Viereck, Vieleck, Kreis. Konstruktionen.

Hr. Nied. 3 Stunden.

II. Fortsetzung der Aufgaben aus dem Gebiete des kaufmännischen und bürgerlichen Rechnens. Wiederholung früher durchgenommener Abschnitte desselben. Die vier ersten Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen des ersten Grades.

Geometrie: Berechnung von Flächen, Flächengleichheit ebener Figuren. Konstruktionen.

Hr. Ehrhardt. 3 Stunden.

I. Rechnen: Zahlreiche Wiederholungsaufgaben aus dem Gebiet des kaufmännischen und bürgerlichen Rechnens.

Arithmetik und Algebra: Multiplikation und Division in allgemeinen Zahlen. Rechnen mit Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit zwei Unbekannten.

Geometrie: Räumliche Gebilde, Berechnung der Oberfläche und Kubikinhalte von Körpern. Rotationskörper.

Hr. Schneider. 3 Stunden.

8. Anschauungsunterricht.

X. Schulzimmer; Wohnzimmer. Haus, Hof, Garten, Wiese, Wald und Feld. Gegenstände, Tiere und Pflanzen aus der Umgebung des Kindes. Jahreszeiten. Märchen. Einfache Zeichnungen.

Frl. Eiserhardt. 1 Stunde.

IX. Zeichnen einfacher Gegenstände und Blumen im Anschluß an den deutschen Unterricht: "Bei uns in Karlsruhe" von O. Fritz.

Frl. Eiserhardt. 1 Stunde.

9. Naturkunde.

VIII. Vertreter aus Tier- und Pflanzenreich.

Frl. Eiserhardt. 2 Stunden.

VII. Säugetiere. Blütenpflanzen aus der Umgebung.

Hr. Wissert. 2 Stunden.

VI Beschreibung von Vögeln. Übersicht über den Bau und die Wirksamkeit der pflanzlichen Organe.

Hr. Wissert. 2 Stunden.

V. Reptilien, Lurche, Fische. Insekten. Laub- und Nadelbäume. Übung im Beobachten einzelner physikalischer und chemischer Vorgänge.

Hr. Wissert. 2 Stunden.

IV. Zusammenfassendes aus der Morphologie der Wirbeltiere. Wirbellose Tiere. Beschreibung niederer Tiere und einzelner Sporenpflanzen. Morphologie und Biologie der Pflanzen. Mineralien und Gesteine.

Hr. Wissert. 2 Stunden.

- III. Lehre vom menschlichen Körper (Knochen- und Muskelsystem).
Physik: Grundbegriffe der Mechanik und Wärme. Grundzüge
der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Schwierige
Blütenpflanzen. Hr. Schneider. 2 Stunden.
- II. Biologie: Die Stoffwechselsysteme des menschlichen Körpers.
Der Stoffwechsel der Pflanzen.
Physik: Einfache Maschinen. Magnetismus. Reibungselektrizität.
Galvanismus.
Chemie: Ueraschung der Metalle. Sauerstoff. Stickstoff. Luft.
Kohlensäure. Wasser. Wasserstoff. Heizung und Beleuchtung.
Hr. Dörr. 3 Stunden.
- I. Physik: Die Lehre vom Schall, vom Licht. Für das tägliche
Leben wichtige Kapitel aus der Wärme- und Elektrizitätslehre.
Chemie: Schwermetalle. Einige Kapitel der organischen Chemie,
die für das tägliche Leben von Bedeutung sind.
Zoologie, Botanik: Bau und Tätigkeit der Sinnesorgane des
Menschen. Die Anpassung im Tier- und Pflanzenreich.
Beziehungen zwischen Tier und Pflanze.
Hr. Schilling. 3 Stunden.

10. Schreiben.

- X—V. Seminar. Deutsche und lateinische Schrift.
Hr. Hardt, Crefzer, Bischoff.
Je 2 Stunden; Seminar 1 Stunde; Kl. VI 1 Stunde.

II. Zeichnen.

- VII. Gepreßte Blätter, Früchte und einfache Gegenstände. Versuche
im Anlegen mit Farbe. 1 Stunde.
- VI. Wie Klasse VII, unter Berücksichtigung schwieriger Formen.
1 Stunde.
- V. Zeichnen und Malen von Blättern und einfachen Blütenformen.
Davon Anfertigung kleiner Entwürfe. 2 Stunden.
- IV. Geometrisches Zeichnen. 2 Stunden.

13. Turnen.

- X. Einfache Ordnungsübungen. Spiele. Geräteübungen.
Frl. Weber. 2 Stunden.
- IX u. VIII. Ordnungsübungen. Leichte Arm- und Hüpfübungen.
Freie Gehübungen. Spiele. Frl. Weber. 2 Stunden.
- VII. Ordnungs-, Frei-, Geh-, Hüpf- und Gerätübungen, sowie Turn-
spiele nach Mauls Lehrplan, I. Stufe.
Frl. Weber. 2 Stunden.
- VI. Ordnungs-, Geh- und Hüpfübungen. Haltungsübungen. Frei-
springen. Frei- und Holzstabübungen. Übungen am Sprung-
kasten, den Schwebebalken, Ringen und Rundlauf.
Frl. Wagner. 2 Stunden.
- V. Geh- und Hüpfübungen. Holzstabübungen. Übungen an den
Ringen und am Rundlauf; Freispringen. Spiele. Nach Mauls
Lehrplan, III. Stufe. Frl. Weber. 2 Stunden.
- IV. Ordnungs-, Frei- und Hüpfübungen nach Mauls Lehrplan,
IV. Stufe. Liegestütz- und Rumpfübungen an den Schweb-
balken, Rundlauf, Ringe, Spiel. Frl. Weber. 2 Stunden.
- III. Übungen im Gehen, Laufen und Hüpfen. Freiübungen mit
Auslagetritt und Rumpfübungen. Schwingen mit einer Keule.
Übungen an Schaukelringen, Rundlauf und Kastendeckel. Eilboten-
wettlauf. Ballspiele. Frl. Weber. 2 Stunden.
- II u. I. Gehen, Laufen und Sprungschritte. Menuettschritt. Haltungs-
und Atemübungen. Frei-, Stab-, Keulen- und Hantelübungen.
Übungen am Rundlauf, Sprungkasten und den Schaukelringen.
Beugehang. Frl. Wagner. 2 Stunden.

14. Handarbeiten.

- X. Einübung einiger Häkelstiche und Anfertigung kleiner Häkel-
arbeiten. Frl. Zürcher. 2 Stunden.
- IX. Stricken: Erlernen der rechten und linken Maschen an kleinen
Arbeiten. Piquemuster. Häkelarbeiten.
Frl. Dölter. 2 Stunden.

- VIII. Stricken eines Paares wollener Socken. Anfertigen kleiner Strick- und Häkelarbeiten. Fr. Zürcher. 2 Stunden.
- VII. Erlernen der Nähstiche und des Kreuzstiches an einer Serviettentasche. Fr. Zürcher. 2 Stunden.
- VI. Anfertigen eines Schürzchens aus Siebstoff mit Hohlsäumen. Verschiedene kleine Arbeiten. Fr. Zürcher. 2 Stunden.
- V. Nähen einer Schürze und einer Handschuhentasche. Fr. Zürcher. 2 Stunden.
- IV. Musterzeichnen. Ein einfaches Kinderhemd. Maschenstopfen. Nebenarbeiten. Fr. Dölter. 2 Stunden.
- III. Musterzeichnen. Ein Kinderhöschen mit Leibchen. Nebenarbeiten. Fr. Zürcher. 2 Stunden.
- II. Flicktuch. Flicken und Stopfen an Wäschegegenständen. Einstricken von Fersen an Strümpfen. Fr. Dölter. 2 Stunden.
- I. Weißsticken. Verschiedene Nebenarbeiten. Fr. Zürcher. 2 Stunden.

Der Lehrgang für die Seminarkurse

war folgender:

Religion.

1. Seminar III und II.

- a) Für evangelische Schülerinnen: Die biblischen Bücher nach ihrer literarischen Entstehung und ihrer religiösen Bedeutung (Propheten, Geschichtsbücher des A.T.). Lieder. Kirchengeschichte von Anfang bis zur Gegenwart. Fr. Fischer. 2 Stunden.

2. Seminar I (von Ostern ab).

Geschichte und Wesen der wichtigsten außerchristlichen Religionen.

- b) Für katholische Schülerinnen: Theorie und Praxis der biblischen Katechese. Glaubenslehre, Sakramentenlehre.

Kaplan Bartelt. 2 Stunden.

Deutsche Sprache.

1. Seminar III und II.

- a) Sprachlehre: Wort- und Satzlehre. Satzzergliederung. Wortbildungslehre.
- b) Die Entwicklung der deutschen Literatur von den Anfängen bis Klopstock. Gelesen: Hildebrandslied, Waltharilied, Nibelungenlied, W. v. d. Vogelweide, Parsival, Der arme Heinrich, Meier Helmbrecht.
Dramen: Egmont, Iphigenie, Wallenstein.
- c) Aufsätze. — Freie Vorträge. Hr. Graf. 4 Stunden.

2. Seminar I.

Literatur: Wiederholung der Geschichte der deutschen Literatur bis Klopstock. Geschichte der neuhochdeutschen Literatur. Klassische und romantische Dichtung mit Lektüre ausgewählter Dramen, Gedichte und Prosastücke.

Sprachlehre: Satzlehre, Wortlehre, Lautlehre, Bedeutungswandel und Überblick über die geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache. Aufsätze. — Freie Vorträge.

Hr. Schäfer. 4 Stunden.

Französisch.

1. Seminar III, II, I.

Wiederholung der Lehre vom Artikel, Substantiv und Fürwort. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Klassenarbeiten. — Freie Arbeiten. — Diktate. — Gesprächsübung nach Kron: „En France“. — Lektüre: „Lettres de mon Moulin“ par Daudet; „La Mare au Diable“ par George Sand. — Bilder aus der Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Gelesen: Probestücke aus dem Manuel von Ploetz.

Frl. Schulz. 4 Stunden.

2. Seminar I.

Wiederholung der französischen Grammatik. Übersetzungen. Klassenarbeiten. — Freie Arbeiten. — Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und Wiederholung des früher Erlernten. Gelesen: die betreffenden Probestücke aus dem Manuel von Ploetz.

Frl. Schulz. 4 Stunden.

Englisch.

1. Seminar III, II, I.

Grammatik: Substantiv, Adjektiv und Zahlwort. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Klassenarbeiten. — Lektüre: „Silas Marner“ by George Eliott; „Macbeth“ by Shakespeare. Gesprächsübung nach „English Daily Life“ von Kron. — Literaturgeschichte: Das 16. und 17. Jahrhundert.

Frl. Schulz. 4 Stunden.

2. Seminar I.

Wiederholung und Ergänzung der englischen Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Klassenarbeiten. Eine große Anzahl Proben der englischen Literatur nach Fison und Ziegler. Englische Prosa und Gedichte. — Literaturgeschichte: Wiederholung der englischen Literatur.

Frl. Schulz. 4 Stunden.

Erziehungs- und Unterrichtslehre.

Seminar III und II.

Psychologie und Logik. — Allgemeine Unterrichtslehre und Erziehungslehre. — Geschichte der Pädagogik; eingehender Rousseau, Salzmann und Pestalozzi. — Lektüre: Salzmanns Ameisenbüchlein und Pestalozzis „Lienhard und Gertrud“.

Hr. Schäfer. 4 Stunden.

Geschichte.

1. Seminar III, II, I.

Deutsche Geschichte bis 1815. Hr. K. Lang. 2 Stunden.

2. Seminar I.

Geschichte der neuen Zeit von 1848 an.

Hr. R. Lang. 1 Stunde.

Erdkunde.

1. Seminar III.

Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, physikalisch und politisch. Kartenskizzen.

Hr. Wissert. 2 Stunden.

2. Seminar II.

Die Erdteile, insbesondere die deutschen Kolonien. Europa, einschließlich Deutschland, wiederholt. Kartenskizzen.

Hr. Wissert. 2 Stunden.

Größenlehre.

Seminar III.

Rechnen: Die Zahl und ihre Darstellung. Gemeine und Dezimalbrüche. Schlußrechnungen. Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen unter ständigem Hinweis auf die methodische Behandlung in der Volksschule.

Hr. Bernhard. 1 Stunde.

Geometrie und Algebra: Beziehungen am Dreieck, Viereck, Kreis; geometrische Örter. Potenzen, Wurzeln, Gleichungen.

Hr. Massinger. 2 Stunden.

Seminar II.

Rechnen: Berechnung des Zinses nach Zinszahlen, Wechsel, Kontokorrent, Wertpapierrechnungen, Aufgaben über die Arbeiter- und Angestelltenversicherung. Der Rechenunterricht in den Unterklassen der Volksschule.

Hr. Bernhard. 1 Stunde.

Geometrie und Algebra: Berechnungen an Körpern. Gleichungen, Proportionen. Graphische Darstellungen. Logarithmen. Reihen. Zinseszinsrechnungen.

Hr. Massinger. 1 Stunde.

Naturkunde.

Seminar III und II.

Biologie: Wichtige Tier- und Pflanzentypen in ihrer Bedeutung für das Naturganze. Pflanzenbestimmung.

Hr. Dörr. 1 Stunde.

Physik: Magnetismus, Elektrizität, Wärme.

Hr. Massinger. 1 Stunde.

Chemie: Ausgewählte Kapitel aus der anorganischen und organischen Chemie.

Hr. Dörr. 1 Stunde.

Zeichnen (fakult.).

Kurs I und II miteinander 1 Stunde. Frl. Imgraben.

Gesang.

III. II. I. Einzelne Kapitel aus der Musiklehre. Der Gesangsunterricht in der Volksschule. Schwierigere Chöre mit und ohne Begleitung.

Hr. Bernhard. 1 Stunde.

Turnen.

III. II. I. Ausgewählte Ordnungs- und Freiübungen nach Maults Lehrplan V., VI. und VII. Stufe. Übungen am Rundlauf und an den Ringen. Freispringen.

Sem. I. Befehlsübungen.

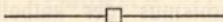
Fr. Weber. 1 Stunde.

Geigen.

1. Abteilung: Violinschule von Rosenkranz Nr. 1 bis 120.

2. Abteilung: Violinschule von Rosenkranz Nr. 1 bis 89.

Hr. Hercher. 2 Stunden.



3. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion.

Klasse a) Evangelische.

- IX—IV: Biblische Geschichte für den evangelisch-protestantischen Religionsunterricht im Großherzogtum Baden.
- IX—III: Gesangbuch für die evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtums Baden (mit Noten).
- V—III: Katechismus für die evangelisch-protestantische Kirche im Großherzogtum Baden.
- VI—III: Barner, Choräle zum Gesangbuch der evangelischen Kirche in Baden.
- III—I: Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen.
- III—I: Kurze Geschichte der christlichen Religion für den evangelischen Religionsunterricht im Großherzogtum Baden.

b) Katholische.

- IX—VII: Rnecht, Kleine biblische Geschichte für die untern Schuljahre der katholischen Volksschule.
Kleiner Katechismus der katholischen Religion für das Erzbistum Freiburg.
- VI—I: Schuster, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen.
- VI—IV: Mittlerer Katechismus der katholischen Religion für das Erzbistum Freiburg.
Magnificat (Katholisches Gesang- und Gebetbuch des Erzbistums Freiburg).
- III—I: Großer Katechismus der katholischen Religion für das Erzbistum Freiburg.
Chiel, Kirchengeschichte für katholische Schulen.

Deutsch.

- X: Fritz, Fibel, „Im Sonnenschein“.
- IX—I: Keller, Stehle und Chorbecke, Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen, I.—IV. Teil. (I. Teil: Kl. IX u. VIII; II. Teil: Kl. VII u. VI; III. Teil: Kl. V u. IV; IV. Teil: Kl. III—I.)
- IX—III: Werth, Methodischer Lehrgang der deutschen Grammatik nebst Übungsbuch.
- II—I: Wychgram, Hilfsbuch für den Unterricht in der Literaturgeschichte.
- Seminar: Oeser, Hausbuch aus deutscher Dichtung.
Heilmann, Handbuch der Pädagogik, I., II. u. III. Teil.

Französisch.

- VII: Plattner, I. und II. Teil. Lese- und Übungsbuch.
- VI: Plattner, I. und II. Teil. Lese- und Übungsbuch.
- V: Plattner, III. Teil. Lese- und Übungsbuch, I. Teil: Grammatik.
- IV: Plattner, III. Teil. Lese- und Übungsbuch, I. Teil: Grammatik.
- III—I: Rossmann und Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache, II. Teil. Rossmann und Schmidt, Übersetzungsübungen.
- II—I: Kühn, La France et les Français.
- Seminar: Stier, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische; Engwer, Anthologie; Ploetz, Manuel; Kron, En France.

Folgendes Wörterbuch ist zu empfehlen:

- Sachs-Uilatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Schulausgabe.

Englisch.

- III—I: Gesenius-Regel. Englische Sprachlehre. Ausgabe für höhere Mädchenschulen.

Seminar: Gesenius, Ausg. A, II. Teil. Schmitz, Synonyma. Fison und Ziegler, Englische Prosa und Gedichte. Groppe und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. Kron, English Daily Life.

Als Wörterbuch ist zu empfehlen:

Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Schulausgabe.

Geschichte.

V u. IV: Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte.

III—I: Martens, Leitfaden der Geschichte.

IV—I: Putzger, Geschichtsatlas.

Seminar: Martens, II. und III. Teil.

Erdkunde.

VIII: H. Heckmann: Aus meiner Heimat.

VII: Seydlitz I, Ausgabe E. Das Badnerland von W. Streng.

VI—IV: Leitfaden der Geographie von Seydlitz II—IV, Ausgabe E.

VI—I: Diercke, Atlas.

II: Kartenskizze von Baden.

Seminar: Fischer-Geistbeck II.—VI. Teil. Diercke, Atlas.

Größenlehre.

VII: Rechenbuch für erweiterte Volksschulen von Ischler und Hartmann, Heft I, 4. Schuljahr.

VI—II: Schmehl, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, I. u. II. Teil. (I. Teil: Klasse VI und V; II. Teil: Klasse IV u. III.)

IV—I und Seminar: Holzmann-Massinger, Geometrische Anschauungslehre in drei Heften (Hefte I—III). Anschauungsunterricht.

Schmehl, II. Teil, 4 stellige Logarithmentafeln von Creutlein.

Naturkunde.

VII—IV: Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Botanik.

II u. I: Sumpf, Anfangsgründe der Physik.

Seminar: Waeber, Unterricht in der Physik.

Neuberger, Schulflora von Baden.

Singen.

X—VI: Jäger, Karlsruher Liederbuch.

V—IV: Moritz Vogel, Liedersammlung für höhere Mädchenschulen,
I. Teil.

IV u. III: Moritz Vogel, Liederbuch für höhere Mädchenschulen,
Oberstufe.

III—II: Moritz Vogel, Liedersammlung für höhere Mädchenschulen,
Oberstufe.

I und Seminar: Moritz Vogel, Liedersammlung für höhere Mädchen-
schulen, Ergänzungsband.

Geigen.

Seminar: Violinschule von Rosenkranz.

In dieses Verzeichnis sind nicht aufgenommen die Einzelausgaben der in den oberen Klassen behandelten deutschen und fremdsprachlichen Lesestoffe.

